

**Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz  
der Gemeinde Hohenaspe vom 10.07.2008**

**1. Allgemeines**

- 1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

*Die Gemeinde Hohenaspe liegt im Kreis Steinburg. Sie ist verkehrlich über Bundes-, Land- und Kreisstraßen erreichbar. Ein Schienenanschluss besteht nicht. Im Gemeindegebiet verläuft die BAB 23.*

*Die Umgebung ist ländlich geprägt. Hohenaspe ist überwiegend durch Wohnnutzung geprägt. Gewerbegebiete liegen außerhalb des Ortskerns.*

- 1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Hohenaspe / AGS 61040  
Amt Itzehoe-Land  
Margarete-Steiff-Weg 3  
25524 Itzehoe  
Telefon: +49 (04821) 73 88 0  
Telefax: +49 (04821) 73 88 26  
Internet: [www.amt-itzehoe-land.de](http://www.amt-itzehoe-land.de)  
E-mail: [mailbox@amt-itzehoe.landsh.de](mailto:mailbox@amt-itzehoe.landsh.de)

- 1.3 Rechtlicher Hintergrund

*Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG2 sind gemäß §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden*

- 1.4 Geltende Grenzwerte

*Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst.*

## 2. Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

*Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen*

$L_{DEN}$ dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	$L_{Night}$ dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	56	über 50 bis 55	12
über 60 bis 65	0	über 55 bis 60	0
über 65 bis 70	0	über 60 bis 65	0
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	56	Summe	12

*Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen*

$L_{DEN}$ dB(A)	Fläche in km <sup>2</sup>	Wohnungen
55 - 65 dB(A) $L_{DEN}$	0,2	25
65 - 75 dB(A) $L_{DEN}$	0,1	0
über 75 dB(A) $L_{DEN}$	0,0	0
Summe	0,3	25

### 2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

*Im Gebiet der Gemeinde sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine relevanten Lärmbelastungen festzustellen.*

### 2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

*Im Gebiet der Gemeinde Hohenaspe wurden auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und keine verbesserungsbedürftigen Situationen festgestellt.*

### **3. Maßnahmenplanung**

#### **3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung**

*Im Gebiet der Gemeinde Hohenaspe wurden bislang keine lärm mindernden Maßnahmen umgesetzt.*

#### **3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

*Da keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 festzustellen sind, werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.*

#### **3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre**

*Da keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 (Stufe 1) festzustellen sind, werden zunächst keine ruhigen Gebiete ausgewiesen. Nach Vorliegen der Stufe 2 der Lärmkartierung wird über die Ausweisung ruhiger Gebiete neu entschieden.*

#### **3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

*Einer langfristigen Strategie bedarf es nicht, da nach Auswertung der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen.*

#### **3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen**

*entfällt*

#### 4. Formelle und finanzielle Informationen

##### 4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

30.10.2008

##### 4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

26.02.2009

##### 4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

*Der Entwurf des Lärmaktionsplans lag in der Zeit vom 18.11.2008 bis einschl. 17.12.2008 nach entsprechender vorheriger Bekanntmachung im Amtsgebäude des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3, 25524 Itzehoe, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Ein Hinweis auf die entsprechende Internetseite der Gemeinde zwecks Einsichtnahme wurde ebenfalls gegeben.*

*Anregungen und Einwände liegen nicht vor.*

*Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenaspe hat in ihrer Sitzung am 26.02.2009 beschlossen, den Entwurf nach Ablauf der Auslegungsfrist nunmehr auszufertigen.*

##### 4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

##### 4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

*Kosten für die Aufstellung: xx.xxx,00 € (gem. Auftrag, wahrscheinlich geringer)*

*Kosten für die Umsetzung: xx.xxx,00 €*

##### 4.6 Weitere finanzielle Informationen

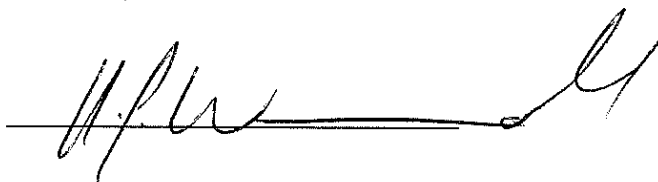
*entfällt*

##### 4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

*„www.amt-itzehoe-land.de“*

*www.laerm.schleswig-holstein.de*

Hohenaspe, den 06.04.2009



## Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als  $L_{\text{den}}$  und  $L_{\text{night}}$  dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf  $L_{\text{den}}$  und  $L_{\text{night}}$  wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz“ [www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke](http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke))

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes <sup>5,6</sup>		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) <sup>8</sup>		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll <sup>9</sup>	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgelände ....	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

<sup>5</sup> Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkB 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

<sup>6</sup> Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

<sup>7</sup> Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

<sup>8</sup> Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

<sup>9</sup> Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503)